

J. N. 162.448. I

20. 1. 16.

Verehrter Herr K! I  
Beim Durchsuchen meiner Sachen  
fällt mir eine rechtlich nicht aufge-  
gebene Karte in die Hand, in der  
ich für die prachtvolle Derfachel  
in für eine frühere Karte von Ihnen  
danke. Da das Schriftstück jetzt  
schon einen Monat liegt, lasse ich es  
liegen. Sie werden, nicht wahr,  
die Mitteilung, daß es geschrieben  
wurde als hureichend entgegen-  
Bei mir ändert, ich nicht viel. Ich  
bin immer in derselben Gegend,  
momentan wieder einmal nicht in  
der Schwarmlinie, sondern als Dolmetsch  
Dolmetsch als Italienischen ein  
wenig weiter nachwärts, was aller-

I

Absender:  
Odesílatel:  
Nadawca:  
Mittente:  
Pošiljatelj:  
Pošiljač:  
Presentator:

Franzgrüner  
Kdtk  
IR 11  
K 04  
Fp 64

Hinterer Zolamtst 3

Feldpostkorrespondenzkarte

K. u. k. M. ... Nr.



Herrn

Karl Kraus

11/21

Wien ~~1~~ 4  
~~Neuhofstrasse~~ Hinterer Zolamtst 3

~~Nieder...~~  
~~...~~

13

Zu 7. N. 182. 477

20. I 16

dinge keinen besonderen Unterschied  
macht. Überhaupt ist mir inner-  
halb des Jahres, das ich jetzt schon  
von meinem Leben gezipfert habe  
und für die folgende Zeit wirklich  
alles gleich ~~od~~. Werde ich überhaupt  
noch einmal Mensch unter Menschen  
oder Gast des Herrn Pucher unter andern  
Gästen sein? Sind Sie es noch immer?  
Ich frage überhaupt nur mehr ungerne  
denn dieses krampfhaftes Weiterspinnen  
der alten Verhältnisse über diese end-  
und hoffnungslose Leere bekommt  
schon etwas ~~zu~~ <sup>zu</sup> Gesungenes.

Bitte schreiben Sie mir aber doch  
~~mir~~ wieder wie es Ihnen geht u schicken  
Sie recht bald wieder eine Fackel.

Hersichtlich I Fg

II

Ubsender:  
Odesitel:  
Nadawca:  
Послалочий:  
Mittente:  
Pošiljatelj:  
Pošiljač:  
Presentator:

К. Ч. К.  
Feldpostkorrespondenzkarte



Herrn

Karl Kraus

Wien ~~IV~~ 3/2

~~Lothringert~~

Zimperer, Follmannstr. 3.

Franzgrün  
Kott  
IR 14  
K 04  
Fp 64